



Für uns ergibt sich aus diesen amerikanischen Verhältnissen die für die bevorzogene Wahl nicht genug zu bezeichnende Lehre, welche durch die Wahlverhältnisse erwiesen ist, daß der deutsche Zolltarif von 1878 nach amerikanischen Prinzipien kaum ein Konkurrenzverhältnis zu nennen ist und daß die Grundzüge unserer nationalen Wirtschaftspolitik auf beiden Seiten des Ozeans als die richtigen und zweckmäßigen anerkannt werden. Denn selbst die Demokraten des Südens der Union, welche immer noch — ob mit Recht oder Unrecht — als freihändlerisch gefürchtet gelten, haben nicht umhin gekonnt, in dem Programm ihres Präbendens-Kandidaten den „berechtigten Interessen“ der Industrie ausreichenden Schutz zuzusichern.

### Vollständiger Tagesbericht.

#### Deutsches Reich.

Die „Köln. Zig.“ heißt, daß der „Dampfer-Subventions-Entwurf“ bei seiner vernünftigen Wiedereinbringung im Reichstag der Eigenschaft als Vorlage innerhalb des Postgesetzgebungs-Komitees und wie Marine-Angelegenheiten als allgemeine Reichsfrage werde behandelt werden. Unter diesen Umständen würden Bayern und Württemberg aus der exceptionellen Stellung ausweisen, welche ihnen verfassungsmäßig durch die frühere Form der Vorlage bereitet worden war und in Folge deren diese Staaten „B. Nicht“ in der Lage waren, bei der Abstimmung im Plenum des Bundesraths über den Voranschlag sich zu betheiligen.

#### Ausland.

Frankreich. Das Journal „La France“ veröffentlicht eine Uebersetzung eines seiner Redakteure mit dem Konseilspräsidenten Ferry in St. Dié. Ferry versichert, daß China den Krieg wieder erklärt habe, nach Aufstade, denselben zu erklären. Der Minister tabelte lebhaft die Schärfe der englischen Journale, deren Sprache in keiner Weise mit den herrschenden Beziehungen, welche zwischen Frankreich und England beständen, übereinstimmen. Der Friede mit England sei ein kostbares Gut, sowohl für beide Länder, wie für Europa. Admiral Courbet werde seinen Plan vollständig durchführen und werde in einiger Zeit wieder von sich reden machen. Frankreich verfolge in China eine Aktion, die bestimmt sei, ihm Geneignung zu verschaffen; die chinesische Regierung wisse sehr wohl, daß sie eine sehr ernste Verantwortlichkeit übernehme, wenn sie den Krieg erkläre. Ferry vertbeiligte darauf lebhaft die Kolonialpolitik und hob ferner hervor, daß die Beziehungen zu Deutschland vortreflich seien. Schließlich bemerkte der Konseilspräsident, daß es unmöglich sei, die Kamern zu berufen, da China keinen Krieg erklärt habe und die bewilligten Credite nicht erschöpft seien, vielmehr völlig ausreichen, um das begonnene Unternehmen zu Ende zu führen.

Uebereinstimmend damit sagt die „Agence Havas“, die Nachricht, daß China den Krieg an Frankreich erklärt habe, werde von unrichtiger Seite als unbegründet bezeichnet; von einer früheren Einberufung der Kamern sei durchaus keine Rede, der Zusammentritt bleibe wie bisher für den Termin vom 15. October festgesetzt.

Der Ministerpräsident Ferry ist am Donnerstag Vormittag nach Paris zurückgekehrt und wird dem am Sonnabend stattfindenden Ministerrath präsidieren. Der Präsident Grevy hat seinen Aufenthalt in Mont-Joux Banzenz verlängert.

Der Temps glaubt betätigen zu können, daß die französische Regierung gemäß der am 16. August in der Kammer angenommenen Tagesordnung die Ausführung des Vertrages von Tientsin fortwährend als Ziel verfolgen werde, indem sie die auf chinesischem Gebiete geboten erscheinenden gestörten Verhältnisse und ausreisende Vorfälle in Besitz nehme. — Nach dem Ministerrath am Sonnabend wird der Ministerpräsident Ferry voraussichtlich nach den Bogen zurückkehren und dort bis Ende des Monats bleiben. — Die „Liberté“ versichert, Admiral Courbet sei angewiesen, den Chinesen Bedenkzeit zu lassen; die erste Phase der französischen Operationen werde durch die Oskupation der Insel Formosa als Pfand abgeschlossen werden; Formosa solle China zurückgegeben werden, sobald ein Einvernehmen hergestellt sei.

Ausland. Der Petersburger Regierungsanzeiger veröffentlicht unterm 11. d. M. einen kaiserlichen Erlaß, durch welchen die Einföhrung der neuen Universitätsordnung für die Universitäten in Petersburg, Moskau, Kasan, Kiew und Odessa verfügt wird. Durch diese Universitätsordnung werden die Stellen der etatsmäßigen Dozenten aufgehoben; den tüchtigsten der letzteren soll die Würde von außerordentlichen Professoren verliehen, eventuell sollen denselben interimistisch datante Professoren übertragen werden, während die übrigen außer Etat zu stellen sind, mit dem Ansehen als Privatdozenten Vorlesungen zu halten. — Durch einen Militär-Lagesbefehl wird die Aufhebung des Fährdienstes in der Garde- und den Linienregimentern angeordnet. Der Kornerang soll bei der Garde-Kavallerie mit dem Garde-Sendelieutenantsrang und bei der Linien-Kavallerie mit dem Linien-Sendelieutenantsrang assimiliert werden. Die Garde-Fährdige werden sofort zu Garde-Sendelieutenants befördert, während die Linien-Fährdige, wenn sie das Offiziersrangem gemacht haben, im September und October zu Linien-Sendelieutenants ernannt werden. Nach dem 1. Januar 1885 findet die Beförderung der Sendelieutenants und Kornets zu Lieutenanten erst nach einer 4jährigen Dienstzeit als Sendelieutenants resp. Kornets statt.

An den Manövern, welche am Freitag in der Umgegend von Nowogorodsk bei Warchau beginnen und am 15. d. Mts. enden, nehmen 80 Bataillone, Infanterie, 54 Geschwadern Kavallerie und 154 Geschütze Theil.

Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind mit den übrigen Mitgliedern der kaiserlichen Familie am Mittwoch Abend 11 Uhr daselbst eingetroffen.

Die von Dänemark in Verbindung mit Schweden und Norwegen in's Leben gerufene Commission zur Regelung der Seefährtsordnung der drei nordischen Reiche hat kürzlich in Stockholm ihre dritte allgemeine Versammlung abgehalten. Nach Wendigung derselben sind die dänischen Mitglieder jetzt in die Heimath zurückgekehrt. Die nächste

Sitzung der Commission wird entgegen anderen Nachrichten noch in diesem Herbst stattfinden, und hofft man, daß die endliche Regelung der Angelegenheit binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit erfolgen wird.

Der frühere Minister des Innern, Kammerherr von Steel, ist zum Geh. Konferenzrath ernannt worden. Die sozialistischen Reiterbewegungen seiner Journale durch die Provinzen fort, überall das Evangelium des Sozialismus verkündend und Gründung von Vereinen anhebend. Von besonderem Glück scheinen ihre Bestrebungen nach den vorliegenden Nachrichten indes nicht begleitet zu sein, da der Landbesitzer der unteren Klassen, auf den sie abgesehen, sich einer bedeutenden Vorsicht bezieht.

Aus Norwegen trifft die Nachricht ein, daß bereits ein zweites Mitglied des Cabinets Selmer, und zwar der frühere Kriegsminister, Generalmajor Munthe, infolge eines Krebsleidens zu Tode abgegangen ist. Der Genannte war schon zu der Zeit, als die gegen ihn erhobene Reichsgerichtsbeschuldigung anhängig gemacht wurde, von der Krankheit befallen.

Dem Verner „Bund“ liegt ein Einladungsschreiben vor, in welchem das Comité der vereinigten Arbeiterorganisationen spanischer Sprache die Anarchisten aller Länder zu einem internationalen Kongresse nach Barcelona einladet. Das Programm dieser Versammlung enthält 14 Punkte, von denen wir hervorheben:

Welches sind die Mittel, die volle Revolution vorzubereiten, zu beschleunigen und zu organisieren? — Wie muß die Anarchie praktiziert werden, wenn die volle Freiheit zur Geltung gelangen soll? Und welches sind die Mittel, etwaigen Angriffen, denen dieselbe ebenfalls durch verheerendes Gebahren, durch Verbrechen, Völkerverweigerung, durch die Verhinderung der gemeinsamen Arbeit, des Proletariats zur Verhinderung der Interessen und Freiheiten des Proletariats in allen Ländern gleichmäßig betreiben wird? Wenn ja, in welcher Weise ist dieselbe auszuführen? — Berechnung der Deputierten über den Stand der Bewegung in den betreffenden Ländern, von denen sie gewählt werden sollte. Wenn man sich hierbei einigen sollte: Wie soll das Organ unterhalten werden? Was für ein Journal soll es haben? Wer soll es redigieren und in welcher Sprache soll es erscheinen? Proklamtion an die Arbeiter der ganzen Welt.

#### Von ostasiatischen Kriegshaupten.

Der Kaiser von China hat ein Manifest an sein Volk erlassen, in welchem er, nach einem Hinweis auf die jüngsten Handlungen der Franzosen, erklärt, daß er dieselben als einen Kriegszustand bildend betrachte, und seine Unterthanen auffordert, ihm in der Zurückweisung der französischen Angriffe beizustehen. Seitdem das französische Geschwader nach dem Bombardement der Forts und des Arsenals von Futschun den Fluß Min verlassen, sind die chinesischen Marine- und Militärbehörden mit der Ermittlung und Auslieferung des verursachten Schadens beschäftigt gewesen. Folgendes ist, nach der „Ball Mail Gazette“, ein genaues Résumé des Ergebnisses ihrer Untersuchung: Der landweitsitig angerichtete Schaden ist äußerst betragsmäßig. Das Kanonenboot der Forts ist in einigen Stellen beschädigt worden, aber der Schaden ist unumgekehrbar ausgebeßert. Im Mingan-Fort landeten die Franzosen und zerstörten drei Kanonen mit Schießbaumwolle, aber die übrigen Geschütze sind unversehrt. Am Kinpaifort wurde keine Landung bemerkt und folglich wurde dort kein Schaden angerichtet. Im Arzenal wurde gar kein Schaden angerichtet und Alles geht dort jetzt seinen gewöhnlichen Gang. Zu Wajfar war der chinesische Verlust erheblicher. Aber die ersten Berichte darüber waren sichtlich übertrieben. Nur zwei Geschütze der chinesischen Marine sind zerstört worden, nämlich die zwei 18 Tonnen wiegenden Kanonenboote. Die anderen Fahrgänge waren keine Kampfschiffe. Der „Jangwoo“, der von einem Torpedoboote in den Grund gehoben wurde, wurde vor einigen Jahren als ein Schulschiff erbaut und ward jüngst als Transportschiff verwendet. Die übrigen zerstörten Boote waren bloße Aufjuboote und Polizeiboote. Mit Ausnahme der drei erwähnten Kanonenboote ist weder im Arzenal noch in den Forts irgend welches Kriegsmaterial zerstört worden. Dies wird dem Umlande zugesprochen, daß die Franzosen keine Landungstruppen hatten. Die Verteidigungswerke am Min sind jetzt wieder fast in demselben Zustande wie vor dem Bombardement. Die Forts sind wieder armirt und bemant.

Die chinesischen Forts am Minfluße haben am 6. des Monats eines Vörschändnisses zwei Schiffe auf das englische Kanonenboot „Ceypr“ abgegeben und einen Offizier und einen Mann verhandelt. Die Chinesen haben sich selbstverständlich heilt, den Vorfall bei ihren englischen Freunden zu entschuldigen und Entschädigungen anzubieten. Der Zusichensfall ist damit beigelegt. Die chinesischen Behörden in Shanghai haben bereits begonnen, die Einfahrt zum Fluß durch Versteifung von mit Steinen gefüllten Röhren zu sperren.

#### Bermischte Nachrichten.

Moskau, den 11. September.

Se. Majestät der Kaiser nahm am Donnerstag Vormittag die Vorträge des Hofmarischalls Grafen Porpher und des Geh. Hofrathes Vorl entgegen. Mittags hatte Se. Majestät eine Konferenz mit dem Kriegsminister Generalleutenant Arnbrant v. Schellenborn, arbeitete mit dem Chef des Militärkabinetts General v. Albell und ertheilte dem neuen diesseitigen Gesandten von Oldenburg, Kammerherrn v. Normann, die nachgesuchte Audienz. Im Laufe des Nachmittags beabsichtigte der Kaiser die Kunstausstellung am Cantinaplatz zu besuchen. Zum Diner waren heute keine Einladungen ergangen.

Ihre Majestät die Kaiserin hat am Mittwoch Abend Berlin verlassen und sich zunächst nach Koblenz begaben. Im Gefolge der Kaiserin befinden sich die Hofdame Gräfin Wünter und die Hofdame Gräfin Schwerin, sowie der Kammerherr Graf Prüßel. Die Abreise erfolgte Abends 6 Uhr 20 Minuten mittels Extrazuges vom hiesigen Potsdamer Bahnhofs aus. Bei der Ankunft in Magdeburg wurde ein länger Aufenthalt genommen, während welcher Zeit Ihre Majestät die Kaiserin den Ehe

einnahm, worauf dann die Weiterreise ohne weitere Unterbrechung bis Koblenz fortgesetzt wurde, wo die Ankunft heute früh 6 Uhr erfolgte. Während ihres Aufenthaltes in Koblenz hat die Kaiserin wieder im königlichen Schloß Wohnung genommen.

Die Gevatterin von Sachsen-Weiningen hat sich von Charlottenburg nach Weich an den herrlichigen Hof nach Meiningen begeben, wo nach der Erbringung, nachdem man mehr die Meise des Grafen Generalrabes des Gardelehrs ihr Ende erreicht, gleichfalls zum Weich erwartet wurde.

Der Reichstagsler Fürst Bismarck ist am Donnerstag Abend 7 Uhr 10 Minuten mit dem fahrrplanmäßigen Zuge, von Warchau kommend, in Berlin eingetroffen. Graf Herbert Bismarck folgte ihm am Freitag früh. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Graf Jascheltz, ist seinen Urlaub unterbrechend, Mittwoch Abend dort angelangt.

Eine eigenartige Beamtensarriere hat der Geheimen Finanzrath Dißl in Berlin gemacht, dessen Altes in Widwid Gassen wie jungt wieder: derselbe hat sich aus dem losgeronnenen zinnigen Bureaue durch rathlose Schickung zu seiner beabsichtigten Stellung emporgemmen. Im Jahre 1836 als ein Sohn des in Charlottenburg bekannten Büttners Dole geboren, besuchte derselbe eine Wirtenschule, trat mit dem 22. Jahre bei der Garde ein, wurde dort in Meiningen und später in Weiningen mit der Berechtigung zur Civilberufung. Als im Jahre 1859 der österreichisch-italienische Krieg ausbrach und Preußen zur eigenen Sicherheit die Kriegsbereitschaft betrug, lag Dißl in Weiningen, wurde aber in der Folgezeit, wie die „N. Ztg.“ erzählt, die Dißl beobachtet, folgende aus Berlin zu holen und hatte dabei das Unglück, vom Wagen zu fallen und den Arm zu brechen. Als Dolmetscher mit dem geringen Invalidenlohn entlassen, fand D. dort väterliche Beschäftigung im Winterthurm der geistlichen Anstaltenverwaltung. Im Winterthurm wurde dem Dißl, welcher das bei der verdienstlichen Fortjunge gebente Gute Leicht Aufstellung haben; er wurde auch dort sofort angenommen und in dem Privat-Kabinett des damaligen Staatspräsidenten beschäftigt. Durch sein offenes freundliches Wesen wurde derselbe, und schon im Jahre 1876 wurde bei der Ausgabe von Darlehens-Kassencheinen als Vortrefflicher bestellt und gleichzeitig zum Rath ernannt. Als nun die Wirt im Jahre 1872 beschloß wurde und mit dem Neubau des Reichstages werden sollte, wurde Dißl beauftragt, sich mit der neuen Einrichtung der Banken von Umland, Frankreich und Amerika vertraut zu machen, um die profischlichen Einrichtungen bei der Reichsbank zu verbessern. Mit Fertigstellung der Reichsbank wurde auch das Aufhebungscomite für die Reichsbank ernannt, welches Amt er bis zu seinem Tode mühevoll verwaltet hat. Wer je in dem Verstorbenen in Bekürzung kam, wird wissen, daß der Verstorbenen ein überaus freundlicher Mensch war.

Der französische Botschafter am Berliner Hofe, Baron de Courcel, hat seine Abreise von Berlin, wie man hört, wegen der Ankunft des Fürstlichen Reichstagslers, wieder um kurze Zeit hinausgeschoben und wird erst später seinen Urlaub antreten.

Bei dem Frottemannöver bei Stiel mochte in der Nacht zum Dienstag 2 Uhr die Kanonenabtheilung des Feindes mit elotischen Nachzügler einen Angriff auf die Hafenwerke. — Die schwere Panserbatterie vor zur Täuigung mit hellen Schießtern vor Unter zurückgeblieben. Das Geschütz endigte mit dem Rückzug des Angreifers. Heute Morgen 8 Uhr wurde der Angriff des Feindes mit allen Kräften wiederholt. Unsere Torpedoboote gingen im Pulverkanon zum Angriff vor, wurden aber auf 1000 Meter so stark beschossen, daß sie eiligst retirierten. „Falkenlein“ wurde zuerst, hart unter dem Feuer des Feindes, genommen, dann Fort „Stoß“. Die Landungen wurden aufgegeben. Schließlich ging abg der Feind mit mehreren Divisionen hinter die Schutzweite unserer Küstenbatterien.

Ein geheimnißvoller Anarchist, dessen Beschöpfung in Vofel erfolgt ist, wird augenblicklich den politischen Behörden der europäischen Staaten zu dem unmaßgeblichen Nachforschungen Veranlassung. Am 19. v. Mts. — wird dort berichtet — ist der Aufenthalt des Anarchisten Frau 3. Zambroglino, anfängl einer dort nach Schritten außerordentlichen Inhalts vorzunommene Durchsüchung ein Unbeantworfet betroffen und verhaftet worden, der sich Alabandir Waromts aus Rußland nannte und bei welchem ein Mann geübener Heubeler und zwei Hühner vorzufunden wurden. Die Anarchisten, ein Mann und ein Genosse von gerademem Papier und Veneisenfäden (hienlich zur Herstellung von exploidirenden Stoffen) enthielten. Dieser angebliche Wirt war 18 Jahre alt, wurde als ein Mann erkannt und überwieben, bei am 19. d. Mts. 3. wegen nicht mit Verurtheilung. In dem Haus in Wofel verhaftet, zu 3 Wochen Haft verurtheilt und dann ausgewiesen wurde. Demals nannte sich derselbe Emil Käble, Hühnerbauer, geboren 1868 in Ulm. In den Verhörden verweigerte er die Auskunft, welche die beiden von ihm geführten Namen Waromts und Käble nicht sein und das er einen anderen Namen nicht nennen werde. Der Verhaftete soll ein gefährlicher Anarchist sein und scheidt Deutschland und Oesterreich aus rechtigen Gründen zu meiden. Die Behörden bemühen sich beschleunigt die Verhaftung des Verurtheilten zu bewerkstelligen. Unbeantworfet ist etwa 23 Jahre alt, spricht deutsch und französisch mit auslänidlichem Accent und langsam und bereite in letzter Zeit die Beschöpfung und Frankreich. Er unterzieht Verhaftet mit Verurtheilung, welche in Wofel, 3. Namen er nicht nennt. Seine Schrit ist geläufig und läßt auf gute Schulbildung schließen.

Bei Sarah Bernhardt fand ein eigenthümlicher Kongress statt. Die gefeierte Künstlerin hatte ihre sämtlichen Gläubiger beider Geschlechter einberufen, um die Bedingungen vorzuschlagen, mittelst deren sie mit der Zeit und mit Geduld zu etwas Geld kommen würden. Sarah setzte der zahlreichen Versammlung auseinander, ihr Vertrag mit Herrn Duquesnel sichere ihr 250 Vorstellungen pro Jahr zu 1000 Francs Honorar für jeden Spielabend. Sie wäre nun bereit, durch schriftliche Urkunde von jedem Abendhonorar 300 Fr. einem Syndikat ihrer Gläubiger zu überlassen. Der Vorschlag wurde von Allen angenommen. Die Syndikatsliste, welche die Künstlerin sehr leichten Müthes zu tragen fähig soll, wie „La France“ behauptet, etwa 1 Million Francs wies an.

Von einer lebenden Leiche wird aus Rußland eine kurioser Geschichte berichtet. Bei einem Streite erhielt ein Bauer des Dorfes A. im Gouvernement Nowgorod von einem Widersacher, den er angefallen hatte, einen Pfeil in die Brust, der ihm mehrere Rippen einschlug und sogar die Lunge verletzte. Der aus einer Entfernung von ca. 100 Werst herbeigekommene städtische Arzt fand den Zustand des Kranken besorgniserregend, ja hoffnungslos. Da der Verwundete in Anbetracht des Umfandes, daß er der Angreifer gewesen war, seinen Anfreundlicher Verfolgung desselben Abstand genommen. Da der Zustand des Kranken in der Folge als hoffnungslos, sowohl von dem Arzte als den Behörden erkannt wurde, fertigte der Doctor, um nicht noch einmal den langen Weg aus der Stadt machen zu müssen, sofort den Todtenchein aus und die Erlaubniß zur Beerdigung des Bauern aus und



Deutsche Fonds. Table listing various German funds and their values.

Einj.-Stamm-Prioritäts-Actien. Table listing one-year stock priority shares.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing German railway priority obligations.

Bant- und Creditbank-Actien. Table listing bank and credit bank shares.

Deutsche Hypothekendarlehen-Actien. Table listing German mortgage loans.

Industrielle Gesellschaften. Table listing industrial companies.

Leipziger Börse v. 11. September. Table listing the Leipzig stock exchange.

Gold, Silber u. Papiergeld. Table listing gold, silver, and paper money.

Leipziger Börse v. 11. September. Table listing the Leipzig stock exchange.

Ausländische Fonds. Table listing foreign funds.

Einj.-Stamm-Actien. Table listing one-year stock shares.

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan shares.

Deutsche Eisenbahn-Actien. Table listing German railway shares.

Leipziger Börse v. 11. September. Table listing the Leipzig stock exchange.

Einj.-Stamm-Actien. Table listing one-year stock shares.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing foreign railway priority obligations.

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan shares.

Deutsche Eisenbahn-Actien. Table listing German railway shares.

Leipziger Börse v. 11. September. Table listing the Leipzig stock exchange.

Hallischer Tages-Kalender. Sonnabend den 13. September. Religious and community notices.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

Hallischer Tages-Kalender. Sonnabend den 13. September. Religious and community notices.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

H. Lindemann, Magdeburgerstr. 43. Advertisement for a furniture store.

Wiesbaden, 10. September. 28. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der GutsMuth-Abtheilung zu Wiesbaden. (Originalbericht der Hallischen Zeitung.)

Den heutigen ersten Augusttag schlüßten fünf 7 Uhr die Tagung der Hauptversammlung im Saal des Kaiserhofes, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Am 11. Juli begann die erste öffentliche Versammlung in der neuen eleganten und prächtig ausgestatteten Kirche mit einem Gottesdienst des Herrn Generaluperintendenten Ernst Wiesbaden, welcher eine längere Ansprache des Herrn Vorstehers, welche einen innigen Bericht aus dem Leben der 10. Hauptversammlung in Wiesbaden 1882...

Am 12. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Am 13. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Samme sein, Ritter pp. Kaffir des Vereins seit seiner Gründung, im Mann, dessen Bedeutung für das GutsMuth-Abtheilung...

Der Tod hat im letzten Jahr eine ganze Reihe der Mitglieder und Freunde des GutsMuth-Abtheilung-Vereins aus der irdischen Welt zum triumphirenden Abgang genommen, auch den, der am Wiesbadener Fest den nächsten Antheil gehabt haben würde...

Die Einnahmen der Hauptvereins-Vereine betragen sich auf 123 75 gegen 101 254 M. im Vorjahre und sind besonders verwendet für Consumtandenanstalten, Erziehungsanstalten, Wittwenanstalten, Ausstattung von Kirchen und Schulen.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. In der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. In der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Am 14. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Am 15. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Am 16. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

höchsten Anstalten hinauf Besondere und Klage zu führen und Abschlüsse zu verlangen, daß dieser allerdings unannehme Zustand, bis von dem Magistrat der Radabrat den Waffern bestellen lassen zu müssen, abgeändert werde.

Am 17. September erhaltene Nummer der Schriftführer des Centralvereins Herr Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten, dem Herrn Dr. Hauptvereinspräsidenten...

Anstellung von Getreide aller Art, Aufzählern, Wurzelgemächnen, Reinigungsmaschinen für Getreide etc. zu Magdeburg. (Originalbericht.)

Magdeburg, 11. September. Die von dem hiesigen Verein für Landwirtschaft und landwirthschaftliche Maschinen in Verbindung mit dem ersten internationalen Saal- und Ausstellungswesen veranstaltete Ausstellung wurde am Sonntag 10 Uhr von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn v. Borsthausen, in dem überaus festlich geschmückten Saale des großen Stadthauses...

- 1. Für Säubere-Reinigungsmaschinen 1. Preis 150 M. 2. Für Säubere-Reinigungsmaschinen 2. Preis eine bronzenne Waage...

Allgemeiner Vereinstag der deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. (Originalbericht.)

Weimar, 11. Sept. 1884. In dem geräumigen und auf das herrlichste decorirten Saale „Erholungsheim“ haben heute die Verhandlungen des Vereinstages der deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften begonnen. Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der erste Vorsitzende, Bürgermeister Witz, unter der ersten Ansprache die Begrüßung eröffnete, in welcher er zunächst die Großherzoglichen Staatsregierung den Dank der Genossenschaften für die Ueberlassung ausdrückte...

mögen, jedoch der Herr Regierungskommissar seine mit großem Beifall angenommene Anrede.

Seitens der Stadt wurde die Verammlung durch den Oberbürgermeister Böhler willkommen geheißen. Die öffentlichen Reden, so führte Redner aus, würden den Verhandlungen mit um so größerem Interesse folgen, als die Schicksale der künftigen Verwaltung sehr nahe berühren und dieselbe das größte Interesse habe, das wirtschaftliche Leben des Volkes auf eine sichere Grundlage gestellt zu sehen. Wäre es der Stadt Braunschweig nicht sein, nach wiederum 20 Jahren auch den 50. Geburtstag in ihren Mauern zu leben. — Namens der österreichischen Genossenschaften überredete Dr. v. Wlatomast (Wien) die bezüglichen Genossenschaften. Im Weiteren ließ die Genossenschaftswesen noch verhältnismäßig sehr jung, man erhalte deshalb dort in den höchsten Rängen auch seine Führer und müsse es sich zur Ehre, auf dem Verbands der deutschen Genossenschaften vertreten zu sein.

Es folgte hierauf die Erhaltung des Jahresberichts durch den Anwalt der Genossenschaften, Schell (Berlin), der die folgende Einzelheiten enthielt. Die Zahl der deutschen Genossenschaften betrug zur Zeit 3888 gegen 3485 im Vorjahre. Unter denselben sind zu nennen 1910 Erbsitz-Genossenschaften, 1070 Genossenschaften in einzelnen Gewerbszweigen, 676 Genossenschaften und 33 Bausgenossenschaften. Die Zahl der Mitglieder dürfte mit 1200000 nicht zu hoch gegriffen sein und die gesammelten gesetzlichen Leistungen dürften die Höhe von zwei Milliarden Mark erreichen.

Unter den Vordritten des deutschen Genossenschaftswesens sei besonders die Durchführung der Verbandsrevisionen zu nennen. Man habe dadurch erreicht, daß man durch das Bedürfnis geboten worden sei, treffen zu müssen, um die staatlichen Verordnungen noch vollständiger zu berücksichtigen. Der Verbandsanwaltschaft schloß seinen Bericht mit einer folgenden Warnung: „Wir wollen den Staat keineswegs von der Verpflichtung entbinden, dort selbst einzutreten, wo die Kraft des Einzelnen oder der Genossenschaft nicht ausreicht; wir wollen aber nicht, daß der Staat in das selbstthätige Erwerbseben eingreift, wodurch die Selbstverantwortlichkeit vermindert und die selbstthätige Schöpfungskraft vermindert werden würde.“

Bei den nunmehr folgenden Verhandlungen wurde folgender Antrag nach einer lebhaften Debatte mit großer Majorität angenommen: „In Erwägung, daß die rasche und erfreuliche Entwicklung der Verbandsrevisionen behufs Anweisung für die Revisionen über Umfang und Zeit der vorzunehmenden Revisionen in allen zum Allgemeinen Verbands gehörigen Unterverbänden notwendig gemacht hat, empfiehlt der Vereinigt die Unterverbände: —

solche Anweisungen, soweit dieses nicht zu erreichen, aufzustellen und denselben die nach dem Beschluß des vorjährigen Vereinstages, unter Verwendung der in den Unterverbänden bereits eingehendsten Bestimmungen und unter Beachtung der Genossenschaftsrichtlinien, die von dem Anwalte zum allgemeinsten Ansatze zu berücksichtigen.“

In ebenso lebhafter Debatte wurde folgender Ausführendenrat, discutirt und schließlich angenommen. Der Vereinstag empfiehlt den Vereinen in die Statuten die Bestimmung aufzunehmen, daß das Ausschreiben aus dem Vereine nur am Ende des Rechnungsjahres, nach rechtzeitiger schriftlicher Aufkündigung bei dem Vorstande, erfolgen kann und daß die Kündigung mindestens 4 Monate vor dem Schluß des Rechnungsjahres erfolgen muß.

Hiermit war die heutige Tagesordnung erledigt und es wurden die Verhandlungen auf morgen 9 Uhr vertagt.

### Industrie, Handel und Verkehr.

— Aus Staßfurt wird der „B.-B.-Ztg.“ geschrieben: Die Gewerkschaft Ludwig II. hier, hat jetzt die Concession zur Anlage des projectirten Anlagewerkes mit Vocomotordetrieb von dem gebauten Gemerke bis zur Staßfurt-Schneidemühl Eisenbahn von der zuständigen Behörde erhalten, und werden die Arbeiten, sobald eine Einigung mit den in Betracht kommenden Arbeitgebern erzielt sein wird, in Angriff genommen. Wie fernher verläuft, daß die genannte Eisenbahn, die von der Arbeit umgeben, von dem erwarteten Schachte aus eine Dreifachbahn nach einem der in dem benachbarten Neopoldsdahl gelegenen Fabrik-Etablissements der vereinigten chemischen Fabriken, Verein-Gesellschaft in Neopoldsdahl, vermittelt werden der Transport ihrer Schlacke für letztere Gewerkschaft benutzt werden soll, anzufragen wird von der genannten Gewerkschaft angelegt zweite Schacht auf Staßfurt.

### Bekanntmachung.

Der am 26. November 1805 zu Warburg in Westfalen geborene Königlich Preussische Major a. D. Ludwig von Kleist ist am 26. August 1884 zu Halle a/S. verstorben, ohne bekannte Erben zu hinterlassen.

Als vom Königl. Amtsgericht hier selbst bestellter Pfleger des Nachlasses des Majors von Kleist fordere ich alle diejenigen, welche aus dessen Nachlass Erbansprüche zu haben glauben, auf, sich binnen 4 Wochen in meinem Bureau

Halle a/S., Brüderstraße 13 zu melden.

Voigt, Rechtsanwalt.

### Action-Bier-Brauerei Querfurt.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung soll **Samstag den 27. September, Nachmitt. 3 Uhr, im Nitterbüch Local zu Halberstadt** abgehalten werden und laden zu reger Theilnahme mit dem Bemerken ein, daß die Legitimation durch Vorlegung der Actien resp. Talons zu erfolgen hat.

#### Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1883/84.
- 2) Berichtung des Reingewinnes.
- 3) Berathung der Jahresrechnung.
- 4) Wahl zweier Revisoren 1884/85.
- 5) Wahl des Aufsichtsrathes.
- 6) Geschäftliches.

Querfurt, den 8. September 1884.

Der Aufsichtsrath.  
Glass, Vorsitzender.

### Natur- und Kunststeine

liefern wir bis auf Weiteres bei Abnahme von **Wagengladungen**, ersteres mit 75, letzteres mit 90 A. der Centner ab **Dessau**. [11100]

**Brauerei zum Waldschlösschen, Dessau.**

— erhefter ist ein Kalkstein — ist in diesem Fortschreiten begriffen und soll die Tiefe derselben bereits über 200 m betragen. Auf das erhoffte Salzager — Kainit — ist man indeß bis jetzt nicht gekommen. Besondere wurde das Werk, welches sich in voller Blüthe steht, bereits im Jahre 1873 von dem inzwischen verstorbenen Commerzienrath Rieder in Halle a. S. erworben. Unvorhergesehene Umstände brachten die Arbeiten wiederholt zum Stillstande und ruhten dieselben Jahre lang. Später ging dieses Werk, von welchem sich der Besitzer nicht verabschiedet, unter gewissen Bedingungen in die Hand der jetzigen Inhaber über, und wurden die nunmehr wieder in Angriff genommenen Arbeiten von diesem Ertrage getrieben.

Die Einfuhr von Schwebenwaren in das deutsche Reichsgebiet hat während des vergangenen Jahres wiederum eine nicht unbedeutende Abnahme erfahren, während der Export in dieser Branche fortwährend im Steigen begriffen ist.

— Das schweizerische Brauereigewerbe hat in den letzten Jahren einer gemäßigten Aufschwung genommen, bleibt aber im Allgemeinen auf den inländischen Konsum angewiesen, ohne seinem Fabrikat die dem Weltmarkt größere Beachtung zu erlangen. Die schweizerische Brauerei, die 1882 auf 15,66 hl liegt, ist im folgenden Jahre auf 12,640 hl zurückgegangen. Die Ursache davon ist einerseits der hohe Zoll, den die angrenzenden Staaten auf importirtes Bier erheben, andererseits die große Konkurrenz von Seite der deutschen und österreichischen Brauereien, die immer zu besterem Preise und besserer Qualität liefern, während die schweizer Brauer auf die Bezugsquellen im Auslande angewiesen sind.

### Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis (den 14. Sept.) predigen:

Zu 11. U. Frauen: Vormittags 8 Uhr Diakoniss. Frauen.

Vormittags 10 Uhr Archidiaconiss. Frauen. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag, den 14. Sept.

Dienstag den 16. Sept. Abends 6 Uhr Festgottesdienst des III. Deutsch-Österr. Kirchenevangelisationsvereins; Festprediger Prof. Dr. Köstlin aus Friedberg. Vertretung an den Kirchentagen.

Freitag den 19. Sept. Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Archidiaconiss. Frauen.

Katechismus-Predigt.

Sonntag d. 14. Sept. Abends 6 Uhr Dierprediger Sidel.

Wittwoch d. 17. Sept. Abends 6 Uhr Dierprediger Saran.

6. Gebot.

Zu St. Ulrich: Vormittags 8 Uhr Diakoniss. Richter. Vormittags 10 Uhr Eucharistischer Gottesdienst. Nach

heutigem Predigt allgemeine Beichte und Communion Dierliche. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. Diaf. Richter.

Zu St. Moritz: Vormittags 8 Uhr Diakoniss. Gottesdienst. Vorm. 10 Uhr Chorgesang. Sonntag, den 14. Sept.

Hospitalkirche: Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Diakoniss. Gottesdienst.

Dienstag: Vormittags 10 Uhr Confraternität Göbel. Nachm. 5 Uhr Dierprediger Becht.

Zu Neumarkt: Vormittags 8 Uhr Süßbrüder Bruderges. Vormittags 10 Uhr Pastor D. Hofmann. Nachm. der Predigt Beichte und Communion Dierliche. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan.

Zu Glaucha: Vormittags 10 Uhr Predigt Pastor Kalmie. Nachmittags 2 Uhr Versammlung der confirmirten Mädchen Pastor Knuth.

Freitag den 19. September Abends 8 Uhr Bibelstunde im Süßbrüder Keller. 9 Uhr Süßbrüder Bruderges. Katholische Kirche: Freitag und Sonntag Abends 7 1/2 Uhr Anbetung.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Sonntag d. 14. Sept. (Maria Geburt) Morgens 6 Uhr Eucharistie-Anbetung. 7 Uhr Frühmesse; Vorm. 10 Uhr Sochamt. Nachm. 2 Uhr Anbetung. Abends 6 Uhr Eucharistie.

Beier, Kellnerstraße 6, und Louise Schumann, Wiesenstraße 8. — Der Reichsgerichtspräsident Dr. phil. Karl Heinrich Schmidt, Bremen. — Sophie Anna Franziska Biele, große Märkerstraße 10. — Der Ritter Albert Johann Heinrich Grünig, Para 48, und Marie Caroline Hubert, Schenkerstraße 7. — Der Schloßmeister Karl Friedrich Wilhelm Lehmann, Heringsdorf, und Johanne Agnes Werner, Warmbrunn.

**Geburten:** Der Pastor Walther Adolf Köhler, Maderburg, und Auguste Sophie Kramer, Heine Brunnengasse 23. — Der prakt. Arzt Dr. med. Friedrich Leopold Biele, Querfurt, und Johanna Franziska Auguste Helene Gise Schmalzer, Wilhelmstraße 16a.

**Verstorbene:** Dem Dachdecker Gustav Schmidt ein Sohn, Friedrich Wilhelm Ludwig Hermann Friedrich Gustav, Maderburg. — Dem Gattinrich Friedrich Ebdöhlen ein Sohn, Tochter, Henriette Louise, Maderburgstraße 40a. — Dem Schmalzacher Albert Schulze eine Tochter, Henriette Auguste, Maderburg. — Dem Kaufmann Franz Klend ein Sohn, Tochter, Auguste Alpine Frieda, Tiedel 13. — Dem Schmalzacher Karl Schmidt eine Tochter, Anna Bertha, Taubengasse 16. — Eine unebel. Tochter, Entbindungshaus.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 34 Jahr 11 Monat 23 Tage, Langenunterföhlde, Bornbergstraße 26. — Des Rentier Hermann Jäger Tochter Friederike, geboren am 29. März 11 Monat 23 Tage, Schmalzacher Hof, Maderburg. — Des Maurer Wilhelm Hübner Tochter Anna, 7 Monat 19 Tage, Bronchitis, Unterberg 9. — Des Buchdrucker Hermann Schmidt Tochter Marie, 9 Monat 10 Tage, Buchdruckerhof, Maderburg. — Des Kaufmann Wilhelm Braumann Tochter, geboren am 28. August 11 Monat 23 Tage, Maderburg, Schulstraße 1. — Eine unebel. Tochter, 2 Monat 4 Tage, Buchdruckerhof, Steg 12.

**Geburten:** Des Süßbrüder August Born Tochter Clara, Maderburg, Karstraße 4. — Des Schmalzacher Otto Bergerin Tochter Auguste Frieda, 3